

6-Tagesfahrt der Oberkotzauer FGV Senioren

Wiesmoor in Ostfriesland war das Ziel der FGV Senioren. Im Hotel „Auerhahn“ wurden wir mit einem Schnapslerl und einem „Moin“ herzlich empfangen. Wiesmoor ist ein staatlich anerkannter Luftkurort und wird auch die Blumengemeinde Ostfrieslands genannt. Der erste Höhepunkt bei der Anreise war in Papenburg ein Besuch der weltweit bekannten Meyer-Werft mit einer Führung. Seit 1795 ist diese Werft in der sechsten Generation im Besitz der Fam. Meyer. Wir hatten Glück und konnten ein sechsstöckiges Passagierschiff, das in den nächsten Tagen zum Auslaufen fertig war, bewundern. Am Nachmittag besuchten wir die Blumenhalle in Wiesmoor, wo uns ein farbenprächtiges Bild von Blumen und Pflanzen erwartete. Am nächsten Tag ging es mit dem Schiff ab Nordteich durch das Wattenmeer zur zweitgrößten ostfriesischen Insel Norderney. Dort erwartete uns ein Bus, um in einer 2 ½ Std. dauernden Rundfahrt die Insel auf bequeme Art kennen zu lernen. Am Kurzentrum Rosengarten hatten wir Zeit zu einem Spaziergang, um auch die guten und bekannten Fischbrötchen von Gosch zu genießen. Am dritten Tag hatten wir eine Reiseleiterin, die uns bei einer Küstenrundfahrt die idyllisch gelegenen typisch friesische Küstenörtchen schilderte. Diese und die kleinen Häfen liegen hinter den Deichen. Der schönste und beliebteste Sielort ist das malerisch schöne Fischerdorf Greetsiel. Es ist auch Anziehungspunkt für Maler wegen der bezaubernden Motive. Einen kurzen Abstecher machten wir nach Emden. Nach dem Abendessen in gemütlicher Runde trugen Inge und Ingrid noch einen kleinen Sketch vor, Settchen und Bawettchen, natürlich etwas verkleinert. Die Lachmuskeln kamen auf jeden Fall nicht zu kurz.

Am letzten Tag ging es vorbei an Westerstede nach Bad Zwischenahn. Die einzigartige Ammerländer Parklandschaft mit vielen Sehenswürdigkeiten konnten wir entdecken und bewundern. Es waren sehenswerte Kirchen, Burgen, restaurierte Mühlen und historische Gebäude usw. Bad Zwischenahn, am Zwischenahner Meer gelegen, ist ein traditionsreiches Heilbad für Moor- und Kneippkuren sowie Mittelpunkt des Ammerlandes. Wir genossen am Vormittag mit der Kleinbahn „Emma“ viele Sehenswürdigkeiten und bekamen viele Informationen über das Ammerland. Am Nachmittag hieß es dann „Leinen los“ und wir erlebten eine gemütliche einstündige Schiffsrundfahrt auf dem Zwischenahner Meer.

Am letzten Abend wurden wir musikalisch überrascht von den vier Friedburger Jungs, genannt der Shanty-Chor. Mit viel schöner Musik, Humor und einem hervorragenden Sänger wurde uns der Abschied von Wiesmoor und einem Superhotel etwas leichter gemacht. Mit einem Dankeschön an alle Bediensteten für die sehr gute Bewirtung verabschiedeten wir uns. Unsere Christa hat dies wie immer im Gästebuch niedergeschrieben. Einige Einlagen von unserer Gitt, musikalisch umrahmt, durften nicht fehlen. Ebenfalls von den Musikanten begleitet, trugen dann vier Frauen aus unserer Gruppe mit Gesang auf Plattdeutsch dazu bei, dass es ein fröhlicher Abend wurde.

Auf der Heimreise machten wir noch einen Zwischenstopp in Walsrode. In der Zierkerzenschnitzerei „Heide Wachs“ sahen wir bei einer Führung wie diese nicht maschinell, sondern mühevoll mit viel Geschick mit der Hand angefertigt werden. Natürlich wurde auch zum Kaufen eingeladen, was nicht einfach war, denn ca. 300 Kerzen in verschiedenen Variationen standen zur Auswahl.

Im Bus wurde dann das Ziel für 2017 vorgeschlagen, Abtenau im Salzburger Land. Es wurde angenommen. Die Fahrt findet vom 25. Juni bis 30. Juni 2017 statt. Reiseleiter Herbert bedankte sich beim Fahrer Helmut für seine sichere Fahrt und die gute Organisation während der sechs Tage mit einem Geschenk. Auch unsere Stewardess Karola, die uns in dieser Zeit mit Essen und Getränken bestens versorgt hatte, wurde mit einem Geschenk belohnt. Das Reiseleiter-Ehepaar wurde dann von allen Teilnehmern mit einer Aufmerksamkeit für das gute Gelingen dieser Fahrt überrascht. Wir kamen alle gesund und mit guter Laune in Oberkotzau an und freuen uns auf Abtenau 2017.

Herbert Ströhlein



Die FGV-Senioren aus Oberkotzau vor einem idyllischen Hafenpanorama.

Schirnding

Vom Schwarzwald bis zum Elsass

Die diesjährige Vereinsfahrt des Fichtelgebirgsvereins der Ortsgruppe Schirnding war für alle Teilnehmer eine Reise voller Erlebnisse.

Die dreitägige Busfahrt begann am Freitag früh mit dem ersten Reiseziel Freiburg im Breisgau.

Trotz vieler Baustellen und dadurch bedingten Staus auf der Autobahn, konnte die Ankunftszeit fast planmäßig eingehalten werden.

In der sonnenreichen Großstadt Freiburg angekommen, hatten alle am Nachmittag freie Zeit, um die schöne Stadt zu erkunden.

Alle gingen auf Entdeckungstour und erlebten Freiburg mit seinem Wahrzeichen dem „Münster“ in seiner historischen Altstadt, die durchzogen wird vom „Bächle“. Für Ortsunkundige befanden sich in der Innenstadt Stelen zur Information über Sehenswürdigkeiten mit Stadtplan. Mit der Schlossbergbahn hinauf zum Schlossberg erhielt man eine grandiose Aussicht über die Stadt.

Natürlich wurden auch die badischen Köstlichkeiten und der gute Wein von unseren Reiseteilnehmern nicht verachtet.

Am frühen Abend erreichten wir Heuweiler im Glottertal, und bezogen im Gasthof „Grüner Baum“ unser Quartier. Zwischen Weinbergen, Wiesen und Wäldern erlebten alle badische Gemütlichkeit.

Nach einem herzlichen Willkommen und einem wunderbaren 3-Gänge-Menü verbrachte man den Abend bei guter Unterhaltung und bester Stimmung. Für musikalische Umrahmung sorgte ein Alleinunterhalter mit seinem Keyboard, dem viele sogar zu einem Tänzchen folgten.

Am nächsten Tag führte die Reise ins Nachbarland Frankreich, nach Colmar.

Mit Bienvenue à Colmar (Willkommen in Colmar) wurden wir von der Stadtführerin begrüßt.

Deutschsprachig erlebten wir mit Charme und Humor das blumengeschmückte Colmar mit seinem reichen Kulturerbe, seinen großartigen Fachwerkbauten aus dem Mittelalter und der Renaissance, die der Altstadt über Jahrhunderte ihren Charakter erhalten haben. Wir entdeckten das berühmte Viertel „Klein-Venedig“, als auch die wunderbar angelegten Kanäle, die die Altstadt durchziehen.

Nach einer eindrucksvollen Führung ließ man sich in den Restaurants die typischen elsässischen Spezialitäten als auch die Weine munden.

Eine Stadtrundfahrt mit dem Colmartrain oder einer Kahnfahrt auf der Lauch, rundeten das private Erlebnis Colmar ab.

Bei einem warmen Sommerabend fand der Reisetag auf der Terrasse unseres Gasthofes seinen Ausklang.

Frisch und ausgeruht trat die Reisegruppe den Tag der Heimreise an.

Es erwartete sie ein weiteres Highlight – den Besuch des Schwarzwälder Freilichtmuseums, den „Vogtsbauernhof“ in Gutach / Baden-Württemberg mit all seinen Facetten.

Originalgetreue Wiederaufbauten von Schwarzwaldhöfen, die das Leben, das Wohnen und Arbeiten der Menschen im Schwarzwald in den letzten Jahrhunderten darstellen.

Praktische Vorführungen, wie Besenbinden, Korbflechten oder die kunstvolle Handarbeit der berühmten Schwarzwaldhauben ließen die Zeit wie im Flug vergehen.

Bei der weiteren Heimreise wurde in Freudenstadt die Mittagseinkehr gehalten.

Danach hatten alle Zeit das Gesehene und Erlebte in den folgenden Stunden Busfahrt wirken zu lassen.

Dem Organisator dieser Reise, Herrn Jochen Max, 1. Vors. der OG Schirnding, gebührt nochmals ein herzliches Dankeschön für diese schöne Vereinsfahrt 2016.

Ingeborg Kießling

